



pfarreiblatt

07/2021 1. Juli bis 1. August Pastoralraum Michelsamt

Bild: Jubla Schweiz



**«Glück und Freude mögen dich umgeben,
wo immer du auch bist.»**

Irischer Reisesegen

Abschied und Neubeginn

Ablösung, hinter uns lassen, in Erinnerung behalten, zurückschauen → nach vorne gehen, neu beginnen, offen sein, Mut haben, sich einlassen...

All das kennen wir. Aber wenn es so weit ist? Was dann? Dann kommen unsere Gefühle und es kann schwierig werden. Die grossen Schulferien stehen vor der Tür und für unsere Jugendlichen steht die Welt teilweise auf dem Kopf: Die (meisten) «Drittseker» starten ins Berufsleben, die «Erst- und Zweitseker» gehen eine Stufe weiter. Vieles wird neu, ungewiss und doch spannend...

Gibt es Abschied und Neubeginn auch in der Bibel oder ist das, was wir nur in der heutigen Zeit erleben? Die Antwort ist klar: Seit Anfang der Menschheit, gibt es Abschied und Neubeginn, kein Tag ist wie der vorangegangene. Hier zwei Beispiele aus der Bibel:

– Genesis 12, 1ff

Der Herr sprach zu Abraham: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem grossen Volk machen, dich segnen und deinen Namen gross machen. Ein Segen sollst du sein.

– Genesis 8, 16ff

Gott sprach zu Noah: Komm heraus aus deiner Arche, deine Söhne, deine Frau und auch die Frauen deiner Söhne. Bring mit dir alle Tiere heraus, alle Wesen aus Fleisch, die Vögel und das Vieh und alle Kriechtiere, die sich auf der Erde regen. Auf der Erde soll es von ihnen wimmeln; sie sollen fruchtbar sein und sich auf der Erde vermehren.

Unsere Drittseker müssen offen für ein neues Umfeld sein. Nicht mehr die gleichen Menschen zu sehen, Gewohnheiten ablegen, das Selbstverständliche als nicht mehr selbstverständlich anschauen und vieles mehr. Da ich jetzt selbst diese Erfahrungen machen werde, bitte ich Gott, uns alle bei dieser grossen Veränderung zu begleiten, zu unterstützen und zu beschützen. Auch für mich steht eine grosse Veränderung an: Meine Lebensaufgabe – junge Menschen durch ihre Hochs und Tiefs zu begleiten – ersetze ich nun grösstenteils mit dem «hüten» meiner Enkelkinder. Es war (und ist) für mich «normal», ein offenes Ohr für unsere jungen Menschen zu haben. Kein Problem war (oder ist) zu klein, ich nahm (oder nehme) mir die Zeit, um da zu sein. Für uns alle wünsche ich mir, dass wir auf unserem Weg (ob Abschied oder Neubeginn) immer wieder Menschen um uns haben dürfen, die uns bei Veränderungen jeglicher Art begleiten.

Gabriela Merz, Jugendseelsorgerin

Pastoralraumteam

Pastoralraumleiterin

Theres Küng-Bachmann

041 930 11 35

theres.kueng@kathmichelsamt.ch

Leitender Priester

P. Bruno Oegerli SDB

041 930 15 41

bruno.oegerli@kathmichelsamt.ch

Pfarreiseelsorger

Dr. Bruno Strassmann

041 930 15 41

bruno.strassmann@kathmichelsamt.ch

Pfarreiseelsorger in Ausbildung

Marko Zuparic

041 930 15 41

marko.zuparic@kathmichelsamt.ch

Kaplan Theodor Zimmermann, Gormund

041 930 13 20

Jugendseelsorgerin

Gabriela Merz

079 350 00 88

gabriela.merz@kathmichelsamt.ch

Katechetin, Christa Wandeler

041 930 15 41, 077 444 74 53

christa.wandeler@kathmichelsamt.ch

Pfarreisekretariate

Kath. Pfarramt St. Stephan

Chilegass 6, 6215 Beromünster

Mo bis Fr 9.00–11.30 Uhr

041 930 15 41

pfarramt.beromuenster@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt St. Agatha

Schulhausstr. 21, 6025 Neudorf

Di 8.00–11.30 Uhr

041 930 16 66

pfarramt.neudorf@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt St. Mauritius

Löwenstrasse 2, 5735 Pfeffikon

Di u. Do 8.30–11.00 Uhr

062 771 15 08

pfarramt.pfeffikon@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt St. Margaretha

Dorfstrasse 5, 6221 Rickenbach

Mo bis Mi u. Fr 8.30–10.30 Uhr

041 930 12 26

pfarramt.rickenbach@kathmichelsamt.ch

Kath. Pfarramt Peter und Paul

Dorf 17, 6215 Schwarzenbach

Di 14–17 Uhr

062 771 14 33

pfarramt.schwarzenbach@kathmichelsamt.ch

Sekretariat Pastoralraum

Di u. Fr 9–11.30 Uhr

041 930 15 41

pr.sekretariat@kathmichelsamt.ch

Redaktion Pfarreiblatt Michelsamt

Susan Schärli

pfarreiblatt@kathmichelsamt.ch

www.kathmichelsamt.ch

Weitere Adressen

Pfarramt Stift St. Michael

041 930 32 77

bibliothek@stiftberomuenster.ch

www.stiftberomuenster.ch

Jugendwerk Don Bosco, 041 932 11 00

jugendwerk@donbosco.ch

www.donbosco.ch

Gottesdienste

Pastoralraum

Zum Schutz vor Übertragung des Coronavirus gelten Abstandsregel und Schutzmaskenpflicht für Personen ab 12 Jahren.

Donnerstag, 1. Juli 2021

- 08.20 Beromünster Rosenkranzgebet
 09.00 Beromünster Krankenmessfeier mit sakramentalem Segen
 18.30 Gormund Beichtgelegenheit
 19.30 Gormund Messfeier
 Jz. für August und Sophie Jund-Fuchs, Römerswil.
 19.00 Rickenbach Rosenkranzgebet
 19.30 Rickenbach Messfeier

Freitag, 2. Juli 2021

- 08.00 Gormund Messfeier, Rosenkranzgebet und eucharistischer Segen
 08.30 Beromünster Messfeier in der Mooskapelle
 19.00 Pfeffikon Messfeier
 19.30 Beromünster Wort-, Kommunionfeier
 Jz. für Sepp Winiger-Estermann, Schwarzenbach; Jz. für Josef und Marie Winiger-Galliker, Spielmatte; Jz. für Anton und Elisabeth Schmid-Schaller, Marie Schmid-Willimann, Anton und Frieda Schmid-Bättig, Fläcke, Johann und Celestine Schmid-Anklin, Basel; Jz. für Franz Weber-Galliker und Peter Weber, Wilhelmshöhe; Josef Weber-Niederer, Emmenbrücke, Eltern und Grosseltern; Jz. für Beatrice Suter-Zust, Fläcke 7; Jz. für Anna Stocker-Frei und Hans Stocker, Luzernerstrasse 15.

Samstag, 3. Juli 2021

- 08.00 Gormund Messfeier
 17.00 Rickenbach Beichtgelegenheit (Bruno Oegerli)
 17.30 Rickenbach Messfeier
 Klassengedächtnis Jg. 1932; Jz. für Elisabeth Schüpfer, Seeblick Sursee, früherer Nebikon; Jz. für Anna Schmid-Schüpfer, Dorf; Jz. für Marie und Josef Wey-Schüpfer, Stöckenstrasse; Jz. für Margrith Blaser-Wey, Mühlackenstrasse 21, Frenkendorf.

- 17.45 Beromünster Wort-, Kommunionfeier
 Jz. für Anna und Fritz Amrein-Arnold, Schützelfeld 4; Jz. für Josef und Alice Rast-Willimann, Schürmatt; Jz. für Alfred Willimann, Schürhof; Jz. für Xaver Lang-Aufdenblatten, Nottwil.
 19.15 Neudorf Messfeier
 Jz. für Eugen Koller-Lang; Jz. für Paula und Franz Stählin-Hermann und Sohn Werner, Sandweid.

Sonntag, 4. Juli 2021 14. Sonntag im JK B Kollekte für Kirche in Not

- 07.00 Gormund Beichtgelegenheit
 08.00 Gormund Messfeier, Kollekte Gormund
 09.00 Pfeffikon Wort-, Kommunionfeier,
 09.00 Schwarzenbach Messfeier
 Jz. für Margrit und Eugen Stadelmann-Bürkli, Dorf 24; Jz. für Werner Hirsiger-Hediger, Dorf.
 10.15 Beromünster Messfeier, Familiengottesdienst, musikalisch umrahmt vom Ensemble der MG Beromünster
 10.15 Rickenbach Wort-, Kommunionfeier
 11.30 Beromünster Taufe von Laura Perez
 14.00 Gormund Stille Anbetung bis 16.15, 15.00-16.00 Beichtgelegenheit, 16.30 Andacht, eucharistischer Segen

Montag, 5. Juli 2021

- 08.00 Gormund Messfeier, Rosenkranzgebet

Dienstag, 6. Juli 2021

- 08.00 Gormund Messfeier
 08.30 Rickenbach Rosenkranzgebet
 09.00 Rickenbach Messfeier
 19.00 Pfeffikon Messfeier

Mittwoch, 7. Juli 2021

- 08.00 Gormund Messfeier
 08.30 Rickenbach Rosenkranzgebet
 09.00 Rickenbach Messfeier
 09.00 Beromünster Wort-, Kommunionfeier

Donnerstag, 8. Juli 2021

08.20 Beromünster	Rosenkranzgebet
09.00 Beromünster	Krankenmessfeier
08.45 Pfeffikon	Rosenkranzgebet
09.15 Pfeffikon	Messfeier
18.30 Gormund	Beichtgelegenheit
19.30 Gormund	Messfeier
19.00 Rickenbach	Rosenkranzgebet
19.30 Rickenbach	Messfeier

Freitag, 9. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet und eucharistischer Segen
08.30 Beromünster	Messfeier in der Mooskapelle

Samstag, 10. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier Jz. für Eheleute Josef u. Marie Sigrist-Müller; Sohn Alois Sigrist.
17.00 Rickenbach	Beichtgelegenheit (Bruno Oegerli)
17.30 Rickenbach	Messfeier
17.45 Beromünster	Wort-, Kommunionfeier Jg. für Josef Höltschi-Estermann, Spielmatte 5; Jz. für Hans Wandeler-Kreienbühl, Agatha Huwiler-Wandeler, Annemarie und Josef Wandeler-Ammann, Josefine Wandeler, Marie Wandeler, Niklaus Wandeler, Lochete, und Hedwig Egli-Wandeler, Oberkirch; Jz. für Siegfried Lischer, Waldhus; Jz. für Michael und Marie Stocker-Müller, Sonnhüsli, Josefine Pfrunder-Müller, Greppen, Adam und Marie Müller-Müller, Sonnhüsli
19.15 Neudorf	Wort-, Kommunionfeier, abschliessend Autosegnung

**Sonntag, 11. Juli 2021 15. Sonntag im JK B
Kollekte für den Verband katholischer Pfadi**

07.00 Gormund	Beichtgelegenheit
08.00 Gormund	Messfeier, Kollekte Gormund
09.00 Pfeffikon	Wort-, Kommunionfeier Jz. für Franz Schaffhauser, Jz. für ungenannt.
09.00 Schwarzenbach	Messfeier
10.15 Beromünster	Messfeier
10.15 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier, Patrozinium. Kollekte für die Pfadi St. Karl.
11.30 Beromünster	Taufe von Lenio Lipp
11.30 Rickenbach	Taufe Kiano Guoit

14.00 Gormund	Stille Anbetung bis 16.15, 15.00-16.00 Beichtgelegenheit, 16.30 Andacht, eucharistischer Segen
---------------	--

Montag, 12. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet
08.00 Rickenbach	Reiseseegen für die Pfadi St. Karl

Dienstag, 13. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier
08.30 Rickenbach	Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	Messfeier
19.00 Pfeffikon	Messfeier

Mittwoch, 14. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier
08.30 Rickenbach	Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	Messfeier
09.00 Beromünster	Wort-, Kommunionfeier

Donnerstag, 15. Juli 2021

08.20 Beromünster	Rosenkranzgebet
09.00 Beromünster	Krankenmessfeier
08.45 Pfeffikon	Rosenkranzgebet
09.15 Pfeffikon	Wort-, Kommunionfeier
18.30 Gormund	Beichtgelegenheit
19.30 Gormund	Messfeier
19.00 Rickenbach	Rosenkranzgebet
19.30 Rickenbach	Messfeier Jz. für Julius Schmidlin-Wermelinger, Buttenberg.

Freitag, 16. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet und eucharistischer Segen
---------------	--

Samstag, 17. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier Jz. für Frau Marie Sticher u. ihre Schwestern, Hochdorf; Anton und Josefine Frank-Galliker, Pflegesohn Christian und Geschwister.
17.00 Beromünster	Beichtgelegenheit (Bruno Oegerli)
17.45 Beromünster	Messfeier Jz. für Franz-Xaver und Marie Kurmann-Kurmann, Gunzwil; Jz. für Leonz und Anna Troxler-Estermann und Franziska Troxler, Locheten; Jz. für Josef Troxler und Jakoeba Troxler, Schössliweg; Jz. für Alois Trüssel-Tschopp, Bahnhofstrasse 8.
17.30 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier
19.15 Neudorf	Wort-, Kommunionfeier

Sonntag, 18. Juli 2021 **16. Sonntag im JK B**
Kollekte für Miva – Spital in der Peripherie Ostkongos

07.00 Gormund	Beichtgelegenheit
08.00 Gormund	Messfeier, Kollekte Gormund
09.00 Pfeffikon	Messfeier
09.00 Schwarzenbach	Wort-, Kommunionfeier
10.15 Beromünster	Wort-, Kommunionfeier
10.15 Rickenbach	Messfeier
11.30 Neudorf	Taufe von Emely Herzog
14.00 Gormund	Stille Anbetung bis 16.15, 15.00–16.00 Beichtgelegenheit, 16.30 Andacht, eucharistischer Segen

Montag, 19. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet
---------------	----------------------------

Dienstag, 20. Juli 2021 **hl. Margaretha**

08.00 Gormund	Messfeier
08.30 Rickenbach	Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	Messfeier
19.00 Pfeffikon	Messfeier

Mittwoch, 21. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier
08.30 Rickenbach	Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	Messfeier
09.00 Beromünster	Wort-, Kommunionfeier
19.00 Neudorf	Reiseseegen für die Pfadi Neumöischter

Donnerstag, 22. Juli 2021

08.20 Beromünster	Rosenkranzgebet
09.00 Beromünster	Krankmessfeier
08.45 Pfeffikon	Rosenkranzgebet
09.15 Pfeffikon	Wort-, Kommunionfeier
18.30 Gormund	Beichtgelegenheit
19.30 Gormund	Messfeier Jz. für Chorherr Alois Grossert; Frau Emma Kohler, Stift, Beromünster; Eheleute Robert u. Anna Wicki- Bachmann u. Kinder, Römerswil.
19.00 Rickenbach	Rosenkranzgebet
19.30 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier

Freitag, 23. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet und eucharistischer Segen
---------------	---

Samstag, 24. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier Jz. für Jakob u. Rosalia Leutwyler- Rüttimann; Jakob u. Verena Estermann-Brunner mit Sohn
---------------	--

Fridolin, Williswil, Römerswil,
Anna Estermann, Römerswil.

17.00 Rickenbach	Beichtgelegenheit (Bruno Oegerli)
17.30 Rickenbach	Messfeier
17.45 Beromünster	Wort-, Kommunionfeier
19.15 Neudorf	Wort-, Kommunionfeier Jz. für Josef Lingg-Koller, Sackweid.

Sonntag, 25. Juli 2021 **17. Sonntag im JK B**
Kollekte für Aphasia suisse

07.00 Gormund	Beichtgelegenheit
08.00 Gormund	Messfeier, Kollekte Gormund
09.00 Pfeffikon	Wort-Kommunionfeier
09.00 Schwarzenbach	Messfeier
10.15 Beromünster	Messfeier
10.15 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier
11.30 Rickenbach	Taufe von Roméo Guiot
14.00 Gormund	Stille Anbetung bis 16.15, 15.00– 16.00 Beichtgelegenheit, 16.30 Andacht, eucharistischer Segen

Montag, 26. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet
---------------	----------------------------

Dienstag, 27. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier
08.30 Rickenbach	Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier
19.00 Pfeffikon	Wort-, Kommunionfeier

Mittwoch, 28. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier
08.30 Rickenbach	Rosenkranzgebet
09.00 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier
09.00 Beromünster	Wort-, Kommunionfeier

Donnerstag, 29. Juli 2021

08.20 Beromünster	Rosenkranzgebet
09.00 Beromünster	Krankmessfeier
08.45 Pfeffikon	Rosenkranzgebet
09.15 Pfeffikon	Wort-, Kommunionfeier
18.30 Gormund	Beichtgelegenheit
19.30 Gormund	Messfeier
19.00 Rickenbach	Rosenkranzgebet
19.30 Rickenbach	Messfeier

Freitag, 30. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier, Rosenkranzgebet und eucharistischer Segen
---------------	---

Samstag, 31. Juli 2021

08.00 Gormund	Messfeier
---------------	-----------

17.00 Beromünster	Beichtgelegenheit (Stefan Tschudi)
17.45 Beromünster	Messfeier 1. Jz. für Franz Köppli-Näf und Jz. für Käthi Köppli-Näf, Wigerimatte 3; Jz. für Fredy Hüsler-Stocker, Tannhof, Paula und Alfred Hüsler-Hermann, Troxlerweg 3.
17.30 Rickenbach	Wort-, Kommunionfeier
19.15 Neudorf	Messfeier

**Sonntag, 1. August 2021 18. Sonntag im JK B
Kollekte für Kolping**

07.00 Gormund	Beichtgelegenheit
08.00 Gormund	Messfeier, Kollekte Gormund
09.00 Pfeffikon	Messfeier
09.00 Schwarzenbach	Wort-, Kommunionfeier
10.15 Rickenbach	Messfeier, Gastpredigerin
10.30 Beromünster	ökumenische Andacht vor/in der Lindenhalle Gunzwil
11.45 Rickenbach	Taufe von Anna Muff
14.00 Gormund	Stille Anbetung bis 16.15, 15.00-16.00 Beichtgelegenheit, 16.30 Andacht, eucharistischer Segen

Pflegewohnheim

Bärgmättli AG, Beromünster

Die Gottesdienste im «Bärgmättli» sind momentan den Bewohnerinnen und Bewohnern vorbehalten. Danke für Ihr Verständnis.

Auszeithaus, Beromünster

Meditation im Kapitelsaal des Stifts St. Michael finden bis auf Weiteres leider nicht statt.

Liturgischer Kalender

- 2. Juli:** Mariä Heimsuchung (F)
- 3. Juli:** Thomas, Apostel (F)
- 4. Juli:** 14. Sonntag im Jahreskreis
- 10. Juli:** Marien-Samstag
- 11. Juli:** 15. Sonntag im Jahreskreis
- 12. Juli:** Placidus, Märtyrer, und Sigisbert, Mönch, Stiftsheilige (G)
- 13. Juli:** Heinrich II., Kaiser, Patron des Bistums Basel (G)

15. Juli: Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer (G)

17. Juli: Marien-Samstag

18. Juli: 16. Sonntag im Jahreskreis

22. Juli: Maria Magdalena (F)

23. Juli: Birgitta von Schweden, Mutter, Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas (F)

24. Juli: Christophorus, Märtyrer in Kleinasien, Stiftsheilige (G)

25. Juli: 17. Sonntag im Jahreskreis

26. Juli: Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria (G)

29. Juli: Marta von Bethanien (G)

31. Juli: Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer (G)

1. August: 18. Sonntag im Jahreskreis

Liturgische Bibeltex

Sonntag, 3. Juli 2021

1. Lesung: Ez 1,28b – 2,5

2. Lesung: 2 Kor 12,7–10

Evangelium: Mk 6,1b–6

Sonntag, 11. Juli 2021

1. Lesung: Am 7,12–15

2. Lesung: Eph 1,3–14 (oder 1,3–10)

Evangelium: Mk 6,7–13

Sonntag, 4. Juli 2021

1. Lesung: Jer 23,1–6

2. Lesung: Eph 2,13–18

Evangelium: Mk 6,30–34

Sonntag, 25. Juli 2021

1. Lesung: 2 Kön 4,42–44

2. Lesung: Eph 4,1–6

Evangelium: Joh 6,1–15

Stift St. Michael

In der Stiftskirche besteht Maskenpflicht. Bitte eigene Maske mitbringen.

Werktagsordnung im Stift

08.15 Chorgebet
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Vesper

Freitag, 2. Juli (Herz-Jesu-Freitag)

17.30 Aussetzung des Allerheiligsten am Hochaltar.
Stille Anbetung
18.00 Vesper und Komplet vor ausgesetztem Allerheiligsten

Samstag, 3. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Jz. für Hansruedi Gimpert-Würth, Menziken;
Jz. für Anna Hammer.

Sonntag, 4. Juli

08.00 Chorgebet
09.30 Eucharistiefeier
14.30 Vesper und Wallfahrtsgebet
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Türopfer: Aufgaben des Stiftes

Freitag, 9. Juli

09.00 Grosse Jahrzeit für Herzog Leopold von Österreich und die bei Sempach gefallenen Österreicher und Eidgenossen

Samstag, 10. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Juli

08.00 Chorgebet
09.30 Eucharistiefeier
14.30 Vesper
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Türopfer: Aufgaben des Stiftes

Samstag, 17. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Juli

08.00 Chorgebet
09.30 Eucharistiefeier
14.30 Gesungene Vesper
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Türopfer: Aufgaben des Stiftes

Samstag, 24. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Jz. für Emma und Maria Wüest

Sonntag, 25. Juli

08.00 Chorgebet
09.30 Eucharistiefeier
14.30 Vesper
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Türopfer: Aufgaben des Stiftes

Samstag, 31. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. August

(Nationalfeiertag)

08.00 Chorgebet
09.30 Eucharistiefeier. Wir beten für unser Volk und unsere Heimat
14.30 Gesungene Vesper und Wallfahrtsgebet
18.45 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
Türopfer: Aufgaben des Stiftes

Kirchenopfer im Mai

2. Mai: Fr. 375.- (Stift)
9. Mai: Fr. 300.- (Stift)
13. Mai: Fr. 210.- (Stift)
16. Mai: Fr. 210.- (Arbeit der Kirche in den Medien)
23. Mai: Fr. 225.- (Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern)
30. Mai: Fr. 335.- (Stift)
Ein herzliches «Vergelt's Gott»!

Bücherbörse

Sonntag, 25. Juli, 15.30 bis 17.00 Uhr, im zweiten Stock der Schol (Eingang von der Stiftskirche her).

Zum Stichwort «Ökumene» gesehen

«Glaube mir, die Stunde kommt und ist schon jetzt, dass man nicht mehr fragen wird: Bist du reformiert, lutherisch oder katholisch? Sondern: Glaubst du an Jesus als den Messias – oder nicht? Einen Gott oder keinen».

Johann Michael Sailer (1751–1832), theologischer Lehrer in Süddeutschland, an seinen Zürcher Freund Johann Caspar Lavater (1741–1801).

«Aus Kirchen, die sich bisher fremd geworden waren und sich gegenseitig ausschlossen, sollen durch den Weg der Erneuerung Schwesterkirchen werden. Konfessionen, die sich bisher als Gegenkonfessionen verstanden, sollen Mitkonfessionen werden (...) Ökumene bedeutet nicht den Verlust dessen, was man hat, sondern den Gewinn dessen, woran noch mangelt. Das gilt für alle Kirchen».

Heinrich Fries am 88. Deutschen Katholikentag in München (1984).

«Geistige Begegnung mit den anderen Religionen ist eigentlich ein sakramentales Geschehen: Ein Erwachen zu dem Geist, der weht, wo er will. Wenn wir respektvoll mit einem Buddhisten umgehen oder mit Offenheit den Koran lesen, achten wir auf den göttlichen Geist, der durch den anderen uns anspricht. Der eine Geist Gottes wirkt im Herzen aller Menschen verwandelnd».

P. Sebastian Painadath SJ.

«Gott ist grösser als alle Religionen. Je tiefer wir im christlichen Glauben Wurzeln schlagen, umso mehr können wir uns den Andersglaubenden öffnen.»

P. Sebastian Painadath SJ.

Religionsunterricht im Schuljahr 2021/2022

In vielen Lebensbereichen mussten wir im vergangenen Schuljahr nach neuen Wegen suchen. Auch das kirchliche Leben und ganz besonders die Vorbereitung auf die Sakramente verliefen nicht in gewohnten Bahnen. Doch hat sich gezeigt, dass andere Wege auch neue Einblicke und frische Ausblicke mit sich bringen. Im Religionsunterricht, in Schulgottesdiensten und bei kirchlichen Anlässen im Jahresverlauf bieten wir Rastplätze auf dem oft hektischen Weg durch den Alltag. Wir stärken die Seele, tauschen uns aus über Leben und Glauben und richten unseren Blick auf Sinn und Ziel unseres Lebensweges.

Als Weggemeinschaft werden sich in unserem Pastoralraum dieses Schuljahr 52 Klassen zusammen mit ihren 9 Lehrpersonen im katholischen Religionsunterricht auf eine ungewisse Reise machen. Ihnen allen wünschen wir auf ihrem gemeinsamen Weg durch das Schuljahr neue Erfahrungen, gute Weggefährten und Vertrauen auf Gottes begleitenden Segen.

Im Überblick finden Sie alle wichtigen Informationen zum Religionsun-

terricht im Pastoralraum Michelsamt für das neue Schuljahr:

Pfarrei St. Stephan Beromünster

Silvia Achermann

Basisstufe Beromünster (Schüler/-innen mit Schulstoff)

Conny Emmenegger

Basisstufe Gunzwil (Schüler/-innen mit Schulstoff)

Christa Wandeler-Wey

Basisstufe Beromünster und Bühl (Schüler/-innen mit Schulstoff)

4. Klasse Beromünster, Gunzwil und Bühl; Versöhnungsweg

Nicole Schild-Hunziker

3. Klasse Beromünster, Gunzwil und Bühl, Vorbereitung zur Erstkommunion

5. Klasse Gunzwil

Silvia Roos

5. Klasse Beromünster und Bühl

Marko Zubaric

6. Klasse Beromünster, Gunzwil und Bühl, Vorbereitung zur Firmung

1. Sekundarklasse

Michael Schranz

1. Sekundarklasse;

2. Sekundarklasse;

3. Sekundarklasse
(ausserschulische Projekte)

Schulgottesdienste 3./4. und 5./6. Klasse jeweils dienstags um 8.05 Uhr, Oberstufe an wechselnden Wochentagen jeweils um 7.20 Uhr

Pfarrei St. Agatha Neudorf

Conny Emmenegger

Basisstufe

(Schüler*innen mit Schulstoff)

Silvia Roos

Basisstufe

(Schüler*innen mit Schulstoff)

Silvia Achermann

3. Klasse, Vorbereitung zur Erstkommunion

4. Klasse, Versöhnungsweg

5. Klasse

Nicole Schild

6. Klasse, Vorbereitung zur Firmung

Schulgottesdienste jeweils donnerstags um 10.50 Uhr

Personelles

Herzlich willkommen, Michael Schranz



An den Fragen junger Menschen ist Michael Schranz interessiert. Seine Begeisterung ist spürbar, wenn er schreibt:

«In ferne Länder zu reisen, deren Kultur wie auch die Sprache erfahren zu dürfen, ist spannend und aufregend für mich. Genauso spannend sind auch die neu-

gigeren Jugendlichen, die mich mit ihren originellen Fragen immer wieder ins Staunen versetzen. In dieser wichtigen Phase der Jugendlichen möchte ich ein positiver Unterstützer sein, der ihnen zuhört, sie versteht und auch Rat geben kann.»

Ende Juni schliesst der gelernte Logistiker die Berufsmatura Gesundheit und Soziales ab und wird ab August berufs begleitend die Ausbildung zum kirchlichen Jugendarbeiter beginnen.

Im Pastoralraum Michelsamt unterrichtet Michael Schranz ab neuem

Schuljahr 21/22 den Religionsunterricht an der 1./2. Sek. – kompetent begleitet von Katechetin Christa Wandeler. Zudem wird der kirchliche Jugendarbeiter für die 3. Sek. ausserschulische Anlässe im Rahmen des ü15 anbieten.

Michael Schranz kennt die Schule Rickenbach bestens: Er hat nämlich einen Teil seiner Schulzeit in Rickenbach absolviert.

Wir wünschen ihm viel Freude, spannende Begegnungen und einen guten Start in die kirchliche Jugendarbeit.

Pfarrei St. Mauritius Pffeffikon

Silvia Achermann

Zyklus 1: alle Schüler/-innen der Basisstufe
Zyklus 2: 3./4. Klasse, Versöhnungsweg
 5./6. Klasse, Vorbereitung zur Firmung

Schulgottesdienste jeweils mittwochs um 11.30 Uhr

Pfarrei St. Margaretha Rickenbach

Doris Steiger

1./2. Klasse
 4. Klasse, Versöhnungsweg

Christa Wandeler

3. Klasse, Vorbereitung zur Erstkommunion

Nicole Schild

5. Klasse
 6. Klasse, Vorbereitung zur Firmung

Theres Küng

1. Sekundarklasse

Michael Schranz

2. Sekundarklasse; 3. Sekundarklasse (ausserschulische Projekte)

Schulgottesdienste jeweils freitags um 7.30 Uhr

Pfarrei Peter und Paul Schwarzenbach

Conny Emmenegger

Basisstufe (Schüler/-innen mit Schulstoff)

Silvia Achermann

3./4. Klasse: Versöhnungsweg
 5./6. Klasse: Vorbereitung zur Firmung

Schulgottesdienste jeweils mittwochs um 8.10 Uhr

ü15

Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr und den Start mit dem einen oder anderen bereits bekannten Anlass (evtl. auch mit neuen Ideen). Die Schüler/-innen erhalten die Informationen zum neuen Schuljahr nach den Sommerferien per Post. Weiterhin erhalten auch alle ehemaligen Schüler/-innen die Infos und sind herzlich zu den Anlässen eingeladen.

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf der Internetseite: www.kathmichelsamt.ch

Adressen:

Silvia Achermann, Dorfstrasse 98, 5735 Pffeffikon, Tel. 062 771 88 20

Conny Emmenegger, Kirchgasse 20, 6287 Aesch, Tel. 041 917 06 36

Silvia Roos, Seehäusernstrasse 3, 6208 Oberkirch, Tel. 041 921 24 08

Michael Schranz, Moschtiweg 2, 6212 St. Erhard, Tel. 078 799 93 95

Nicole Schild, Floraweg 11, 5737 Menziken, Tel. 062 771 86 47

Doris Steiger, Chapf 1, 6233 Büron, Tel. 078 748 80 55

Marko Zuparic, Lindengarten 5, 6252 Dagmersellen, Tel. 076 805 17 05

Theres Küng, Pastoralraumleiterin, Chilegass 6, 6215 Beromünster, Tel. 041 930 11 35

Leitung Fachbereich Katechese Unter- und Mittelstufe, Christa Wandeler, Oberdorf 34, 6215 Beromünster, Tel. 077 444 74 53

Leitung Fachbereich Katechese Oberstufe und Jugendarbeit, vakant (Kontakt direkt an die Religionslehrperson)

Herzliche Gratulation!



Katechese heisst «vermitteln und verkünden des Glaubens». Katechetin mit Leib und Seele ist Christa Wandeler-

Wey. Sie vermittelt die Lerninhalte fachgerecht und glaubwürdig an Kleinkinder, Schulkinder und an Elternabenden auch an die Eltern. In den vergangenen vier Jahren hat Christa Wandeler die Inhalte unseres Glaubens im Studiengang Theologie

(STh) am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut vertieft. Sie hat den Studiengang mit hervorragender Leistung abgeschlossen. Ihre neu erworbenen Kenntnisse fliessen in ihren Berufsalltag als Fachbereichsleiterin Katechese ein und kommen auch der Familienkatechese, den Katechetinnen und dem Pastoralteam zugute. Christa, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem erfolgreichen Abschluss. Du bist eine wertvolle und glaubwürdige Mitarbeiterin in unserem Pastoralraum und ansprechbar für unterschiedlichste Anliegen. Wir

wünschen dir weiterhin viel Freude in deiner Arbeit und viele junge und erwachsene Pfarreiangehörige, die von deinem Wissen und deiner einfühlsamen Art profitieren können.

Personalkommission und Pastoralraumleitung

Quellentreffen

Voranzeige
Mittwoch, 7. Juli, um 20.00 Uhr
 im Pfarrsaal

Crash-Kurs «Basics der christlichen Botschaft»

Christliche Basics: Was «muss» ich vom Christentum wissen?



4 Mittwochvormittage oder -abende

25.8. / 1.9. / 8.9. / 15.9.2021, 8.45–11.00 od. 19.30–21.45 Uhr

Für Interessierte am christlichen Glauben, die mehr erfahren möchten.

In diesem Kurs geht es darum, knapp und knackig die Eckpunkte unseres Glaubens zu benennen und ins Gespräch zu bringen. Eingeladen sind alle Interessierten – besonders Behördenvertreter*innen (Kirchenräte, Pfarreiräte, Synodale), Lektor*innen und in der Kirche Engagierte.

Der Kurs wird als Vormittags- oder Abendkurs angeboten zu **folgenden Themen**:

- 1. Jesus Christus**
Wer war dieser Jesus von Nazaret? Was war seine Botschaft? Was hat er uns heute zu sagen?
- 2. Bedeutung der Bibel**
Woher und wozu eine heilige Schrift? Wie ist sie auszulegen? Mit welcher Verbindlichkeit?
- 3. Kirche und duales System der Schweiz**
Wozu braucht es eine Kirche? Wohin soll sich Kirche entwickeln? Was sind die Besonderheiten der Kirche Schweiz?
- 4. Christliche Werte und Ethik**
Wozu brauchen wir Normen und Werte? Was strebt die christliche Ethik an?

Veranstalter	Kath. Kirche – Pastoralraum Michelsamt
Kursleitung	Bruno Strassmann, Pfarreiseelsorger, Dr. theol.
Daten / Zeit	jeweils Mittwoch um 8.45–11.00 oder 19.30–21.45 Uhr, 25. Aug. / 1. Sept. / 8. Sept. / 15. Sept. 2021
Ort	Pfarrheim Beromünster
Kosten	keine
Anmeldung	bis 15. Aug. ans Pfarreisekretariat Beromünster, Tel. 041 930 15 41 / pfarramt.beromuenster@kathmichelsamt.ch



Öffnungszeiten Sommerferien 2021
Die Bibliothek hat während der Sommerferien an folgenden Samstagen geöffnet:

10. Juli: offen von 9 – 11 Uhr
17. und 24. Juli: geschlossen
31. Juli, 7., 14. und 21. August: offen von 9 – 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen erholsame Sommertage!

Das Team der Bibliothek Beromünster

Öffnungszeiten

Mittwoch: 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 11.00 Uhr

Schuelgass 1
6215 Beromünster
041 932 14 37
bibliothek@beromuenster.ch

Pfarrei Beromünster

Taufsonntage für alle Pfarreien

8. und 22. August, 12. und 19. September

Taufen

Jana Malea Meyer
Beromünster, und

Jodok Eggerswiler
Beromünster, am 27. Juni

Laura Perez
Schenken, am 4. Juli

Lenio Lipp
Beromünster, am 11. Juli

Verstorben

Elisabeth Höltschi
19.06.1933 – 11.05.2021

Bozena Teresa Kandalska
13.05.1960 – 21.05.2021

Thomas Jäger-Blum
09.10.1928 – 08.06.2021

Rosenkranzgebet



Über die Sommermonate wird in einigen Kapellen der Rosenkranz gebetet. Dies ist eine wunderbare Tradition um Gott für das gute Gedeihen auf den Feldern, Schutz von Hof und «Dehei», für die Arbeit zu danken und den Segen zu erbitten.

Bitte beachten Sie die gültigen Vorschriften des BAG.

Herzlich Willkommen:

Gunzwil Dorf
Sonntagabend, 19.00 Uhr im UG Alterswohnungen, Spielmatte 3a, Monate Juli und August

Huebe, Kapelle
jeden 1. und 3. Sonntagabend, 19.30 Uhr, Juli bis Sonntag vor Bettag

Witwil, Wendelinskapelle
Sonntagabend, 19.30 Uhr, 1. Sonntag im Juni bis Sonntag vor Bettag

Wili, Kapelle
Sonntagabend, 18.00 Uhr, 1. Sonntag im Juni bis Sonntag vor Bettag

Parkfest der MG Beromünster im Schössliwald abgesagt

Das Parkfest 2021 im Schatten der Bäume der Waldkathedrale findet nicht statt.

Ein Ensemble der Musikgesellschaft wird am vorgesehenen Datum vom 4. Juli um 10.15 Uhr den Familien-

gottesdienst in der Kirche verschönern.

Familiengottesdienst

Sonntag, 4. Juli, um 10.15 Uhr
Mit der ganzen Familie Gottesdienst feiern, mitsingen und mitmachen, biblische Geschichten für kleine Menschen, Gedanken über Gott und die Welt für Erwachsene: ansprechend, fröhlich, lebensnah...
«Chömid doch ou!»

Lager Pfadi Neumöischerter



Der Sommer rückt näher, der Schuljahrschluss ist in Sicht und das Sommerlager kommt langsam. Für die Pfadistufe ist es am 25. Juli soweit: Am Sonntagmorgen werden sie sich auf den Weg ins Lager machen, das in diesem Jahr zwischen Lauerzer- und Zugersee, in Steinen im Kanton Schwyz, stattfinden wird. Am Sonntag darauf stösst auch die Wolfsstufe dazu. Über die Aktivitäten im Lager wird täglich im Lagerdraht der Luzerner Zeitung berichtet.

Um eine gute und gelungene Lagerzeit werden wir auch Gott bitten. Am Mittwoch, den 21. Juli, findet die Gepäckabgabe und anschliessend der Reisesegen statt.

(Bild: M. Zuparic, 2020)

Frauenbund Beromünster – Gunzwil – Schwarzenbach

Lesmikaffi

Donnerstag, 1. Juli, ab 13.30 Uhr im Pfarreiheim St. Stephan.

Familientreff

Familientreff-Café findet erst wieder Ende August statt – Sommerferien

Mehr Infos unter

www.familientreff-beromuenster.ch

Kirchenopfer

- Fr. 336.65 Lourdes Pilgerverein
- Fr. 214.80 Frauenkirche Zentralschweiz, Krajiska Suza
- Fr. 150.75 Hof Rickenbach
- Fr. 100.80 Arbeit der Kirche in den Medien
- Fr. 213.50 Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern
- Fr. 140.25 Fonds Notfallseelsorge Luzern
- Fr. 283.20 Don Bosco – Jugendhilfe Weltweit

Pfarrei Neudorf

Taufsonntage

8. und 22. August, 12., 19. und 26. September

Taufe

Emely Corina Herzog,
am Sonntag, 18. Juli

Autosegnung

Am 24. Juli ist der Gedenktag des hl. Christophorus im Heiligenkalender. Er ist einer der 14 Nothelfer und wird angerufen als Fürbitter für uns, wenn wir auf Reisen unterwegs sind. So wird am **Samstag, 10. Juli**, nach dem Gottesdienst auf dem Schulhausparkplatz allen, die es wünschen, den Reisesegen mit Fahrzeugsegnung für ein aufmerksames und unfallfreies Unterwegssein zugesprochen.

Frauenverein

Wandern für jedermann

Dienstag, 6. oder Donnerstag, 8. Juli 2021. Anmeldefrist bis Montag-

20 Jahre Sakristanenpaar in Neudorf

Mit Gültigkeit auf den 1. Juni 2001 haben Martha und Kaspar Müller-Wiederkehr (alias Funkis) vor 20 Jahren den Arbeitsvertrag unterschrieben als «verantwortliches Sakristanenehepaar». In vielerlei Hinsicht war das ein sehr guter Vertrag: Das Sakristanenehepaar ist Ehepaar geblieben und auch im Sakristanendienst verblieben. Der Sakristanendienst reicht von der Gottesdienstvorbereitung wie Kerzen anzünden, liturgische Bücher bereit legen über das Reinigen der Kirche, dekorieren, heizen, Weihwasser überprüfen, Kasseli leeren, Gewänder in Ordnung halten, Kirche öffnen und schliessen, sakrale Gegenstände in Stand halten, Hostien bestellen, Altar- und Kelchtücher wechseln, waschen und bügeln, Defektes reparieren, Glocken läuten und vieles mehr. Ganz wichtig ist auch die Ministrantenarbeit: Buben und Mädchen rekrutieren, sie einkleiden, anlernen und bei Laune halten mit Ausflug und Unterhaltung. Bei der Verdankung im Gottesdienst vom 6. Juni meinte Martha Müller auf die Frage, welche Arbeit sie nicht so gerne macht: «Ich mache alles gern.» Dabei strahlte sie und es war spürbar, wie gerne sie ihren Dienst erfüllt. Kaspar sagte mit einem verschmitzten Lachen hinter der Schutzmaske: «Staubsaugen! Das mache ich schon nicht so gern.» Dafür aber repariert Kaspar mit viel Können und einer grossen Portion Kreativität alles Mechanische. Martha liebt vor allem die Arbeit mit den Ministranten. Schliesslich ergänzte sie: «Ich glaube, wir haben in all den Jahren nie etwas vergessen.»

Der Kirchenrat Neudorf und die Pfarreileitung danken Martha und Kaspar für ihren treuen, äusserst zuverlässigen und engagierten Dienst in der Kirche St. Agatha. Möge Gott dem Sakristanenpaar reichen Segen schenken für den weiteren Dienst «in Gottes Namen».



Martha und Kaspar Müller-Wiederkehr mit der amtierenden Kirchenrätin Judith Rogger, der Pfarreiratspräsidentin Evi Niederberger, Bertha Bättig und Othmar Herzog, welche den Arbeitsvertrag im Jahr 2001 unterschrieben haben und Pfarreileiterin Theres Küng.

abend, 5. Juli an Zita Lang, Telefon 041 930 18 02

Verschiebung Sommerfest

Liebe Senioren aus Neudorf
Leider waren wir gezwungen das Sommerfest von Ende Mai 2021 zu verschieben, da noch immer zu

wenig Lockerungen vom Bundesrat vorlagen.

Wir versuchen das Fest am **Donnerstag, 26. August**, durchzuführen.

Zu gegebener Zeit erhaltet ihr eine persönliche Einladung per Post.

Liebe Grüsse und bleibt gesund.

*Aktives Alter, Irene, Astrid,
Milly und Luzia*

Kirchenopfer

- Fr. 41.75 Lourdes Pilgerverein
 Fr. 100.20 Frauenkirche Zentralschweiz, Krajiska Suza
 Fr. 58.90 Arbeit der Kirche in den Medien
 Fr. 84.35 Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern
 Fr. 32.00 Fonds Notfallseelsorge Luzern

Pfarrei Pfeffikon

Taufsonntage

8. und 22. August, 12., 19. und 26. September

Taufe

Jana Estermann, am 15. August

Kirchenkafi

Das Kirchenkafi bleibt aufgrund der momentanen Corona-Situation immer noch geschlossen.

Bleiben Sie fit und gesund, und vielen Dank für Ihr Verständnis.

Pfarrei St. Mauritius, Pfeffikon

Gottesdienstbesuche

Aufgrund der momentanen Schutzmassnahmen des Bundes betreffend Covid-19, besteht in der Kirche und auf dem Friedhof immer noch eine Maskenpflicht und eine Besucherbegrenzung. Die laufend neuen und angepassten Sicherheitsvorkehrungen des BAG (Bundesamt für Gesundheit) und Weisungen des Bundesrates und des Bistums werden bei uns stetig umgesetzt.

Stellvertretung Pfarresekretariat bis 10. August

Wegen einer Knieoperation und anschliessender Ferien wird Claudia Thommen bis zum 10. August nicht auf dem Pfarrsekretariat arbeiten.

Kerstin Münkel wird die Stellvertretung teilweise übernehmen.

Telefon: Die Telefonanrufe auf 062 771 15 08 werden direkt ins Pfarramt Beromünster umgeleitet.

E-Mails: Die E-Mails auf pfarramt.pfeffikon@kathmichelsamt.ch werden weiterhin bearbeitet.

Anwesenheit Pfarresekretariat: Die Stellvertreterin Kerstin Münkel wird jeweils am Donnerstagmorgen von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr auf dem Pfarresekretariat anwesend sein. Vielen Dank an Kerstin Münkel für die Übernahme der Stellvertretung.

Claudia Thommen wünschen wir weiterhin gute Genesung.

Kirchenchor

Unter den gegebenen Corona-Schutzmassnahmen können leider im Moment die Proben und die Gesangs-Auftritte immer noch nicht stattfinden. Ansonsten werden die Daten bei einer eventuellen Lockerung vom Vorstand direkt an die Mitglieder weitergegeben.

Kirchenopfer

- Fr. 92.50 Lourdes Pilgerverein
 Fr. 116.00 Frauenkirche Zentralschweiz, Krajiska Suza
 Fr. 104.80 Arbeit der Kirche in den Medien
 Fr. 107.50 Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern
 Fr. 95.50 Fonds Notfallseelsorge Luzern
 Fr. 237.45 Missionsgruppe Pfeffikon

Pfarrei Rickenbach

Taufsonntage

8. und 22. August, 12., 19. und 26. September

Taufe

Kiano Guiot, am Sonntag, 11. Juli

Roméo Guiot, am Sonntag, 25. Juli

Senioren-Mittagstisch



Donnerstag, 8. Juli,
 Dorfwirtschaft, 041
 932 13 33

© Peter Weidemann/
 pfarreibriefservice.de

Krabbelgruppe

Dienstag, 6. Juli 2021, von 9.30–11.00 Uhr im Pfarrsaal Rickenbach Die Krabbelgruppe findet unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln (Maskenpflicht) wieder statt.

Patrozinium

Das Patronatsfest der heiligen Margaretha feiern wir am **Sonntag, 11. Juli, um 10.15 Uhr.** Die heilige Margaretha von Antiochien soll die Tochter eines heidnischen Priesters gewesen sein. Sie wurde jedoch von ihrer Amme – einer Christin – zum christlichen Glauben erzogen. Ihr Vater versties sie. Margaretha floh, wurde aber aufgrund ihres Glaubens verfolgt, vor Gericht gebracht, verurteilt und getötet. Sie wird als eine der 14 Nothelferinnen verehrt und gilt als Patronin der Bauern, Hirten, der gebärenden Mütter und der unfruchtbaren Ehefrauen. Der Gedenktag der hl. Margaretha von Antiochien wird am 20. Juli begangen. Bauernregeln zum Margarethentag: «Die erste Birn' bringt Margarete, dann überall die Ernt' angeht.» «Margaretenregen bringt Segen.» Die Familien der Pfader, der Bienli und Wölflli sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst. Im Gottesdienst wird ein Reisesegen erteilt, der Sie durch den Sommer begleiten möge.

Pfadi St. Karl – Lager in Scuol

Vom **12. bis 26. Juli** weilen die Pfaderinnen und Pfader der Rickenbacher Abteilung St. Karl in Scuol GR im Pfadilager. Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen spannende Wochen im wunderschönen Engadin mit viel Spass, vielen schönen Momenten miteinander,

gutem Wetter und dass alle gesund und munter wieder heimkommen!
Hebet's guet!

Gebetsgruppe

Dienstag, 13. Juli, um 20.00 Uhr sowie jeden **Freitag um 9.00 Uhr** treffen wir uns zum Gebet in der Pfarrkirche.

Mütter- und Väterberatung im Pfarrsaal

Dienstag, 20. Juli, 10.00–12.00 Uhr sowie **13.00–16.30 Uhr** jeweils mit **Anmeldung. Dies aufgrund der aktuellen Situation des Covid-19.** Telefonische Anmeldung unter Tel. 041 925 18 20, Montag bis Freitag 8.00–11.45 Uhr und 14.00–17.00 Uhr.

Wandern

Findet jeden 1. und 3. Mittwoch statt, 13.30 Uhr Treffpunkt Löwenparkplatz, Leiter Josef und Berta Steiger, Telefon 041 930 24 33.

Volks- und Kreistänze (Pro Senectute)

Mittwoch, 7. Juli, von 9.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal, für Frauen und Männer ab 65 Jahren. Leitung, Informationen und Anmeldung: Mary-Therese Keller D'Angelo, Telefon 079 510 45 02 / 041 630 01 14. Während der Schulferien gibt es keine Veranstaltung.

Wechsel Hauswartung Pfarrsaal

Per Ende Juni 2021 gibt Anna Junker ihr Amt als Hauswartin des Pfarrsaals ab. Sie hatte diese Aufgabe seit der Renovation des Saales (2013) inne und stets pflichtbewusst und mit grosser Flexibilität ausgeführt. Liebe Anna, wir danken dir ganz herzlich für deine gewissenhafte Arbeit und das stets gute Einvernehmen. Dir und deiner Familie wünschen wir alles Gute und stets viel «Gfreuts». Neu wird Monika Meyer diese Aufgaben inkl. Schlüsselübergaben wahrnehmen. Herzlichen Dank, Monika, für deine Bereitschaft! Benützungsanfragen bitten wir wie bisher an das Pfarreisekretariat 041 930 12 26 oder pfarramt.rickenbach@kathmichelsamt.ch zu richten.

Kirchenrat Rickenbach

Frauenbund

Aktuelle Anlässe sind auf der Internetseite www.frauenbund-rickenbach.ch ersichtlich.

Kirchenopfer

- Fr. 186.65 Lourdes Pilgerverein
- Fr. 194.90 Frauenkirche Zentralschweiz, Krajiska Suza
- Fr. 1'575.45 Hof Rickenbach
- Fr. 141.60 Arbeit der Kirche in den Medien

- Fr. 64.20 Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern
- Fr. 146.90 Fonds Notfallseelsorge Luzern
- Fr. 141.45 WG Treffpunkt «Wohnen Luterbach»

Pfarrei Schwarzenbach

Taufsonntage

8. und 22. August, 12., 19. und 26. September

Frauenbund Beromünster – Gunzwil – Schwarzenbach

Programm siehe unter Pfarrei Beromünster

Kirchenopfer

- Fr. 29.00 Lourdes Pilgerverein
- Fr. 30.00 Frauenkirche Zentralschweiz, Krajiska Suza
- Fr. 28.00 Arbeit der Kirche in den Medien
- Fr. 43.30 Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern
- Fr. 41.00 Fonds Notfallseelsorge Luzern



Jubla Riffig in Emmenbrücke erhält Preis für Freiwilligenarbeit

Die Kraft der Jugend in der Kirche

Hier ist Gemeinschaft Programm: Dafür hat die katholische Kirche im Kanton Luzern die Jubla Riffig und die «Minis» der Pfarrei Bruder Klaus in Emmenbrücke mit dem 8. «Dank Dir!»-Preis ausgezeichnet.

Diese Überraschung gelang: «Das hat uns jetzt *grad echli* überrumpelt», sagte Rahel Wüst (22), Co-Scharleiterin der Ministrantinnen und Ministranten in der jüngsten der vier Emmer Pfarreien. «Aber wir sind natürlich stolz», meinte Jungwacht-Co-Scharleiter Gian Kaufmann (22). «Der Preis ist eine Bestätigung dafür, dass wir vieles richtig machen.»

Der «Dank Dir!»-Preis für herausragende Freiwilligenarbeit wird jeweils als Überraschung vergeben. Dieses Jahr geschah dies im Pfingstgottesdienst, an dem die Jubla Riffig und die «Minis» am Rand ihrer gleichzeitig laufenden 72-Stunden-Aktion teilnahmen. Die Jubla Riffig ist eine von 76 Jungwacht- und Blauringscharen im Kanton Luzern; in der Pfarrei Bruder Klaus in Emmenbrücke gehören auch die Ministrantinnen und Ministranten dazu. Die drei Gruppen zählen zusammen rund 200 Mädchen und Buben, dazu kommen gegen 50 Jugendliche als Leiterinnen und Leiter. Dass die Jubla Riffig den «Dank Dir!»-Preis 2021 erhält, «symbolisiert die Kraft der Jugend in der Kirche», schreibt die Jury über ihre Wahl.

Vernetzung als Gewinn

Eine Kraft, die stark verankert ist im Pfarreialltag. So gestaltet die Jubla Riffig etwa das jährliche Pfarrefest mit, sie sorgt für die Kinderbetreuung an der Erstkommunion oder verteilte in der Corona-Zeit einen Faschnachtsgruss und Ostergeschenke. Selbstre-



2000 Franken für die Gemeinschaft: bei der Übergabe des «Dank Dir!»-Preises am Pfingstsonntag an die Jubla und die «Minis» Riffig. Bild: Roberto Conciatori

Wird seit 2014 vergeben

Mit dem «Dank Dir!»-Preis zeichnet die katholische Kirche im Kanton Luzern seit 2014 jedes Jahr eine Gruppe aus, deren freiwilliges Engagement Anerkennung verdient. Der Preis besteht aus einem Geldbetrag von 2000 Franken sowie drei Fahnen, die vor Ort auf die Auszeichnung hinweisen. *do*

Bisherige Preisträgerinnen und -träger:

- 2014 Ministrantenschar von Hochdorf
- 2015 Handarbeitsstube der Pfarrei St. Karl in Luzern
- 2016 Frauen und Männer, die Menschen mit einer Behinderung begleiten
- 2017 «Café Grüezi» in Buchrain
- 2018 Mittagstisch «Zäme Zmittag» in Beromünster
- 2019 Begleitgruppe Heimgottesdienste in Kriens
- 2020 Frauengemeinschaft Weggis

ndend sorgen die «Minis» für den Ministrantendienst in den Gottesdiensten. Vor allem aber verbringen viele Mädchen und Buben in der Jungwacht, im

Blauring und bei den «Minis» ihre Freizeit. Deren Präses Robi Schmidlin spricht von einer «tollen Zusammengehörigkeit» und «wunderbaren Stimmung» unter den drei Gruppen. Für die Jury ist die Vernetzung ein weiterer Grund für die Auszeichnung. Der Pfarrei ist sie von hohem Nutzen: Die Jubla Riffig begeistert viele Kinder und Jugendliche, was auch deren Eltern anzieht, die sich mitunter für die Pfarrei gewinnen lassen. «So wächst echte Gemeinschaft», stellt Schmidlin fest.

Kirchenjahr als Erlebnis

Den «Dank Dir!»-Preis versteht die Jury jeweils als stellvertretende Auszeichnung für ein Engagement, das oft wie selbstverständlich stattfindet. Jublas und Ministrantengemeinschaften seien stark verankert im Pfarreialltag. «In ihren vielfältigen Tätigkeiten spiegelt sich auch das Kirchenjahr wider und wird so für Kinder und Jugendliche erlebbar», schreibt die Jury.

Dominik Thali

Jubla-Kantonslager unter Pandemiebedingungen

«Das Lagerleben ist wie ein Sog»

Vom 12. bis 24. Juli heisst es «Tauch ih – bes debi». Unter diesem Motto startet das Kantonslager von Jungwacht Blauring Kanton Luzern in Risch (ZG). Was Planung und Durchführung unter Coronabedingungen bedeuten, erzählen zwei Leitungsmitglieder.

«Es war wie ein Wimmelbild in echt, und überall lachende Kinder. Da bekam ich einen Moment richtig Hühnerhaut.» Elias Müller (28), Co-Präsident der Kantonsleitung von Jungwacht Blauring Kanton Luzern, erzählt vom Abschluss eines Lagers, an dem die Jublascharen ein Open Air organisiert hatten. «Da waren Essensstände, überall rannten Kinder herum, die Aufgaben lösen mussten, um an den Ständen etwas kaufen zu können, sie lachten und sangen, und ich mittendrin ...»

In solchen Momenten vergesse man die unzähligen Stunden, die man für die Jubla investiert, erzählt der Oberstufenlehrer aus Kleinwangen. «Dann sieht man mit einem Mal den Sinn dieses Engagements.»

«Für die Organisation, den Mailverkehr und so weiter brauche ich durchs Band weg etwa einen halben Tag pro Woche, in der intensiven Endphase einen ganzen Tag», schätzt Anja Amrein (25) aus Malters ihren Einsatz im Vorfeld. Sie spricht vom diesjährigen Kantonslager «Kala2020+», dessen Co-Präsidentin sie ist. Der Name zeigt an, dass es vom letzten auf diesen Sommer verschoben werden musste.

Angezogene Handbremse

Die Entscheidung, das Kala auch unter Coronabedingungen durchzuführen, war ein kontinuierlicher Prozess, wie die Geologie-Studentin erzählt. «Die oberste Devise war, nicht voreilige Entscheidungen zu treffen.» Ihre Aufgabe schildert sie als «internes Krisenmanagement», zumal da zusammen mit dem 10-köpfigen Kern-OK zigmal neu Risiken abgewogen werden mussten. «Das Lager war seit vier Jahren in Planung, für ein weiteres Mal Verschieben reichen die Ressourcen nicht.» Seit letztem Herbst bereiteten die Organisator*innen mehrere Varianten vor, die eine Anpassung an die ständig

Die Sehnsucht nach solchen Begegnungen ist extrem gross.

Anja Amrein

ändernden Corona-Schutzmassnahmen erlaubten. Dabei galt es, zwischen strikten Sicherheitsüberlegungen und dem gemeinschaftlichen Erlebnis abzuwägen. Der momentane Ansatz gleiche denn auch einer «angezogenen Handbremse, die im Notfall fest angezogen oder bestenfalls leicht gelockert werden kann», schreibt das OK in der Medienmitteilung, welche die Durchführung bekannt gibt.

Kein Elternbesuchstag

Konkret wird im Kala auf Grossanlässe verzichtet: Ein Besuchstag findet nicht statt, und das gemeinsame Programm wird auf die Subplätze verschoben. Hier befinden sich je rund 200 Teilnehmer*innen aus zwei bis acht Scharen.

«Innerhalb der Subplätze dürfen die Scharen sich durchmischen», erklärt die Co-Präsidentin. «Schon der Kontakt zu einer anderen Schar ist für die Kinder ja ein Mehrwert», entgegnet sie auf die Frage, ob ein Kantonslager unter diesen Auflagen Sinn mache. «Für das einzelne Kind kommt es nicht so sehr darauf an, ob es mit 200 oder mit 2000 anderen zusammen ist. Die letzten Monate haben deutlich gezeigt, wie gross die Sehnsucht nach solchen Begegnungen ist.»

Ein negativer Corona-Test ist Voraussetzung für die Teilnahme, für die un-



Anja Amrein (Kala-Co-Präsidentin) und Elias Müller (Co-Präsident der Kantonsleitung) haben in der Jubla gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Bilder: Sylvia Stamm



Das Lagerleben ist «wie ein Wimmelbild in echt», sagt Elias Müller, Co-Präsident von Jubla Luzern.

Bild: Jubla Schweiz

ter 16-Jährigen genügt ein Selbsttest. Während des Lagers selber bietet das OK zweimal Spucktests an. Dabei wird ein Teil der Verantwortung an die einzelnen Scharen abgegeben: «Sie entscheiden selber, ob sie diese Tests durchführen möchten. Gleiches gilt für unsere Empfehlung, Masken zu tragen.»

Lernen fürs Leben

Ob all der Organisation und Verantwortung fragt man sich unweigerlich, warum junge Menschen das auf sich nehmen. «Es ist wie ein Sog», sagt Elias Müller, der am Kala in seiner ehemaligen Schar als Koch fungieren wird. «Man wächst in diese Verantwortung hinein und sagt spontan zu, wenn eine Anfrage kommt.» Verantwortung übernehmen zu können, zeichne einen Jugendverband ja gerade aus. Und viele Kinder profitierten von diesem Engagement. «Da kriegt man extrem viel zurück», findet er.

Ausserdem könne man in der Jubla sehr viel fürs Leben lernen. Zum Beispiel, was ihn betreffe, auf dem Feuer zu kochen, sagt Müller. Und fügt schmunzelnd an: «Das französische Wort für «entnageln», *déclouer*, vergesse ich nicht mehr, weil wir damals in einem Lager in der Romandie den Platzchef fragten, ob wir aus dem Brennholz zuerst die Nägel entfernen sollten.»

Noch ist das so lange geplante «Kala2020+» etwas surreal, sagt Anja Amrein. Umso mehr freut sie sich darauf, wenn sie nach Abgabe ihrer Masterarbeit und dem Umzug endlich in Risch ankommt. «Einfach dort sein, auf dem Turm stehen und all die strahlenden Gesichter sehen», darauf freut sie sich am meisten. Und wenn der Bund kurzfristig Lager verbietet oder sie selber in Quarantäne muss? «Ich habe Gottvertrauen, dass das nicht passiert!», sagt sie lachend.

Sylvia Stam

Eintauchen und dabei sein

Mit dem «Kala2020+» von Jungwacht Blauring Kanton Luzern findet nach 2010 zum zweiten Mal ein kantonales Lager statt, vom 12. bis 24. Juli in Risch (ZG). Für das Zeltlager werden 2500 Teilnehmer*innen aus rund 40 Scharen erwartet. Unter dem Motto «Tauch ih – bes debi» tauchen die Kinder und Jugendlichen «in eine noch unbekannte Unterwasserwelt ein», heisst es dazu auf der Website.

Die Jubla wird finanziell von der katholischen Kirche unterstützt. Ihr Grundsatz «Glauben leben» wird in der Erfahrung von Gemeinschaft im Lagerleben sichtbar, in den Scharen auch beim Feiern des Samichlaus oder beim Palmbinden. Die Jubla ist offen für Kinder aller Religionen.

kala2020.ch | jublaluzern.ch

Luzern



Selma Zoronjic (l) und Maja Arnold erhalten den Luzerner Religionspreis 2021.

Bild: Benno Bühlmann

Universität Luzern

Religionspreis für zwei Schülerinnen der Kanti Alpenquai

Je 500 Franken haben Selma Zoronjic und Maja Arnold für ihre Maturaarbeiten erhalten. Die Absolventinnen der Luzerner Kantonsschule Alpenquai werden von der Theologischen Fakultät der Uni Luzern für ihre Maturaarbeiten im Fach Religion ausgezeichnet. Zoronjic hat sich mit den Motiven von Schweizerinnen befasst, die zum Islam konvertieren. Sie erhielt dafür bereits den Maturapreis der Universität Freiburg. Arnold verarbeitet auf literarische Weise die Geschichte ihrer Mutter. Diese verliess im Bosnienkrieg Sarajewo und baute sich in Österreich ein neues Leben auf.

Gemeinnütziger Frauenverein

Vorstand wieder vollzählig

Die 133. Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Zentralschweiz fand schriftlich statt. Zwei Frauen wurden neu in den Vorstand gewählt: die gebürtige Willisauerin Anja Wyss, die in Ebikon lebt, und Martine Dubach aus Triengen. Bestätigt wurden die übrigen Vorstandsmitglieder Ruth Aregger (Präsidentin), Elsbeth Amrein-Bringolf, Charlotte Wälti-Soiron und Brigitte Wyss-Lütolf. Ruth Aregger lobte den Sondereinsatz der 18 Sektionen mit insgesamt 5600 Mitgliedern während der Pandemie.

Schweiz

Universität Luzern

Peter Kirchschräger berät den Bundesrat

Peter Kirchschräger ist per sofort vom Bundesrat in die Eidgenössische Ethikkommission für die Biotechnologie im Ausserhumanbereich (EKAH) gewählt worden, wie die Universität Luzern mitteilt. Der Professor für Theologische Ethik leitet das Institut für Sozialethik an der Universität Luzern. Die EKAH ist beauftragt,



Bild: Universität Luzern

im Bereich der ausserhumanen Bio- und Gentechnologie aus ethischer Sicht den Bundesrat und die Verwaltung bei der Vorbereitung der Gesetzgebung zu beraten.

Caritas Schweiz

Luterbacher neuer Präsident

Der Theologe und Ökonom Claudius Luterbacher ist neuer Präsident der Caritas Schweiz. Die Delegiertenversammlung hat ihn am 21. Mai zum Nachfolger von Mariangela Wallimann-Bornatico gewählt, die dem Hilfswerk seit 2012 als Präsidentin vorstand. Luterbacher trat das Amt am 1. Juni an. Beruflich ist er seit neun Jahren Kanzler und Ökonom des Bistums St. Gallen und Mitglied der Bistumsleitung. Neu ins Caritas-Präsidium gewählt wurden gemäss Medienmitteilung Gülcan Akkaya und Monika Maire-Hefli. Akkaya ist Dozentin und Projektleiterin an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Hefli war von 2013 bis 2021 Regierungsrätin des Kantons Neuenburg.



Die Schwestern Priska, Hildegund, Ehrenfried und Chiara verlassen Notre Dame de Bourguillon. Bild: Vera Rüttimann

Notre Dame de Bourguillon

Baldegger Schwestern gehen

101 Jahre lang waren Schwestern der Göttlichen Vorsehung von Baldeg im Marienwallfahrtsort Notre Dame de Bourguillon im Kanton Freiburg tätig. Infolge Nachwuchsmangels haben die letzten vier Schwestern den Ort Ende Juni verlassen, wie kath.ch meldet. Eine von ihnen zieht nach Hertenstein, die anderen drei ins Mutterhaus in Baldeg. Bereits 2018 wurde ihr ehemaliges Pensionat «Salve Regina» an die Fondation Notre-Dame de la Nativité verkauft, die vom Bistum Lausanne-Genf-Freiburg verwaltet wird. Es beherbergt heute das Europäische Institut für anthropologische Studien. Dieses bietet darin eine einjährige Ausbildung an, in der eine ganzheitliche Sicht des Menschen im Vordergrund steht.

So ein Witz!

«Hochwürden», beklagt sich eine Touristin beim Dorfpfarrer, «ich habe nach dem Gottesdienst meinen Schirm in der Kirche vergessen und jetzt ist er nicht mehr da!» «Natürlich nicht! Sie müssen wissen», erklärt ihr der Pfarrer, «dass die Leute bei uns sehr gläubige Menschen sind. Also bei dem Regen wird mindestens eine Person den Schirm als Beweis dafür genommen haben, dass Gott ihre Gebete erhört hat.»



Das Bild «Odem» (Atem) gab der Ausstellung von Irene Bisang den Titel.

Bild: sankturbanhof.ch

Museum Sankturbanhof Sursee
«Odem» von Irene Bisang

In der Ausstellung «Odem» im Museum Sankturbanhof lässt die Luzerner Künstlerin Irene Bisang in surrealen Stilleben Fantasiewesen auf christliche Symbole treffen; Bilder vom Werden und Vergehen stossen auf humorvolle Inszenierungen. «Odem» steht poetisch für Atem oder Seele.

Noch bis 10.10. im Museum Sankturbanhof, Theaterstrasse 9, Sursee | Öffnungszeiten
 Do 14–20 Uhr | Fr 14–17 Uhr |
 Sa/So 11–17 Uhr | sankturbanhof.ch

Begegnungstag für katechetisch Tätige
Ein Tag der Wunder

Der diesjährige Begegnungstag für katechetisch Tätige im Bistum Basel steht unter dem Motto «gWunder». Denn «Begegnungen wirken, sind kleine Wunder», heisst es in der Ausschreibung. Die Fachstellen Religionspädagogik der Kantone Solothurn und Bern laden an sechs Orte mit insgesamt 14 unterschiedlichen Begegnungsräumen zu Themen wie Kunst, Musik, Natur, Theater oder existenzielle Fragen.

Mi, 1.9., 09.15–17 Uhr in Aarau (3 Ateliers), Basel (2), Solothurn (3), Frauenfeld (1), Bern (3) und Luzern (2) | Fr. 100.– | Info und Anmeldung: begegnungstag-katechese.ch

Radiotipps

Perspektiven
Klimagesprache

Weniger Fleisch essen, weniger fliegen, nachhaltiger leben. Sogenannte «Klimagesprache» sollen beim Verhaltenswandel helfen. Vor einem Jahr besuchten wir eine Gruppe, die die neue Methode ausprobiert. Was ist aus den guten Vorsätzen geworden?

So, 4.7., 08.30, und Do, 8.7., 15.00, SRF 2

Perspektiven
Kleidung, Religion und Mode

Ein Sakko, enge Jeans, Sneakers oder ein Talar – Kleidung sendet Botschaften. Doch diese Botschaften sind nicht (mehr) eindeutig. Wer ein Kreuz um den Hals trägt, ist nicht unbedingt Christin. Dresscodes und Selbstinszenierung aus theologischer Perspektive.

So, 18.7., 08.30, und Do, 22.7., 15.00, SRF 2



Ein Anhänger in Kreuzform: Religiöses Symbol oder Mode? Bild: caliczruz/pixabay.com

Fernsehtipps

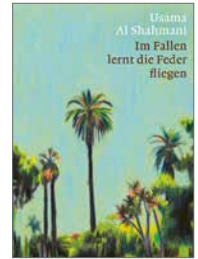
Sternstunde Religion
Streitfrage Jenseitskontakte

Zeichen oder Nachrichten aus dem Jenseits zu erhalten, ist eine faszinierende Vorstellung. Menschen mit besonderen «medialen» Fähigkeiten bieten an, Botschaften von Verstorbenen zu übermitteln. Was passiert da genau, und wie sind diese Praktiken zu bewerten? Streitgespräch mit einem Medium, einer Skeptikerin und einem Religionshistoriker.

So, 25.7., 10.00, SRF 1

Treffpunkt Buch
Wenn die Perlenkette reisst

«Ich kann die Zukunft nicht mit der Tinte der Vergangenheit schreiben», sagt Aida zu ihrem Freund Daniel.



Die junge Frau verstummt immer wieder, wenn er, ein Schweizer, nach ihrer irakischen Vergangenheit fragt. Als die Beziehung daran zu zerbrechen droht, beginnt Aida zu schreiben.

Kunstvoll verwebt der in Frauenfeld lebende irakische Autor Aidas Erinnerungen, die assoziativ auftauchen, zu einem vielschichtigen Ganzen. Es ist eine Geschichte voller Farben, Düfte, aber auch Risse und Brüche. Immer wieder taucht dabei die Frage auf, was Heimat ist und was die Identität eines Menschen ausmacht.

Al Shahmani schreibt den Roman auf Deutsch. Seiner Sprache haftet eine Bildhaftigkeit an, die ihresgleichen sucht. Sie verführt dazu, das Buch nach der Lektüre gleich ein zweites Mal zu lesen.

Usama Al Shahmani: Im Fallen lernt die Feder fliegen | Limmat Verlag, 2020 | ISBN 978-3-03926-002-7

Usama Al Shamani in Luzern
Irakischer Autor predigt

Der irakische Schriftsteller Usama Al Shahmani predigt in der Peterskapelle Luzern. In Baden liest er aus seinen Romanen «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» und «Im Fallen lernt die Feder fliegen».

Predigt: So, 25.7., 11 Uhr, Peterskapelle Luzern im Rahmen der Reihe «Die Predigt» mit weltlichen Prediger*innen. | Lesung: Mi, 1.9., 19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Mellingerstrasse 19, Baden | Anmeldung: myroslava.rap@kathargaau.ch | 056 438 09 40

Worte auf den Weg



Warn Tafel an der Sihl bei Sihlbrugg | Bild: Dominik Thali

Wäre das Leben nicht voller Risiken,
hätte das Glück keine Chance.
*Karl Feldkamp (*1943), freier Autor in Deutschland*

Herausgeber: Pastoralraum Michelsamt

Redaktion: Susan Schärli

Hinweise für den überpfarreichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,
c/o Kommunikationsstelle der röm-kath. Landeskirche des Kantons Luzern,
Abendweg 1, 6006 Luzern 6,

041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Wallimann Druck und Verlag AG, Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss: Dienstag, 13. Juli 2021

